

EMAS Umwelterklärung 2024/2025

Oberbank AG Österreich



Oberbank AG Österreich
EMAS-Begutachtung November 2025

Verwendung der Daten 2024, Begutachtungszeitraum Herbst 2024 bis Herbst 2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	4
Beschreibung der Oberbank	5
Unabhängigkeit	5
Standorte der Oberbank in Österreich	5
Oberbank AG – Bereich Österreich	5
Strategie 2030	7
Oberbank Umweltpolitik	9
Legal Compliance	10
Rechtsregister	10
Bescheidregister	10
Organisation Umweltmanagement	10
Umweltbeauftragte	10
Schnittstelle zum ESG (Environmental Social Governance) -Team	11
Interne Kommunikation	11
Externe Kommunikation	11
Direkte und Indirekte Umweltaspekte	12
Direkte Umweltaspekte	12
Material (Einsatz von Hilfs- und Betriebsstoffen), Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen	12
Nutzung von Energie	12
Wasser / Abwasser, Ein- und Ableitungen in Gewässer (einschließlich Infiltration in das Grundwasser)	13
Recycling, Wiederverwendung, Transport und Beseitigung von festen und anderen Abfällen, insbesondere von gefährlichen Abfällen	13
Bodenversiegelung / Biodiversität, Nutzung und Kontaminierung von Böden	13
Emissionen in die Atmosphäre	14
Indirekte Umweltaspekte	14
Beschaffung	14
Finanzierte Emissionen	14
Bewertung der Umweltaspekte	15
Nachhaltige Firmenfinanzierungen	16
ESG-linked Kredit und Schuldscheindarlehen	16
OeKB Exportinvestkredit „Green“	16
Nachhaltigkeits-Votum in der Kreditvergabe für Firmenkunden	16
Nachhaltige Privatfinanzierungen	17
Wohnbaufinanzierungen	17
Andere Möglichkeiten für nachhaltige Privatfinanzierungen	17
Nachhaltige Produkte	18
für Privatkund:innen in Österreich	18
be(e) green Konto (Girokonto), be(e) green Studentenkonto, be green Bonus-Sparkonto	18

Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte	18
für Firmenkunden	19
Investitionsförderungen für nachhaltige Projekte	19
be green invest Kredit/Leasing	19
Nachhaltigkeitsgespräch und vertiefendes Nachhaltigkeitsgespräch	19
Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen	19
Für Wertpapierkund:innen	20
Nachhaltiger Veranstaltungsbereich in der Oberbank	21
Green Event: Linzer Marathon	21
Betriebsküche	22
Nachhaltige Mobilität	23
Ausbau der E-Mobilität im Fuhrpark der Oberbank	23
Mobilität der Mitarbeiter:innen	23
Input-Output-Bilanz	24
Umweltziele mit Maßnahmen	26
Ziele direkte Umweltaspekte	26
Ziele indirekte Umweltaspekte	28
Ratings, Auszeichnungen und Teilnahme an Brancheninitiativen der Oberbank AG:	29
Mitgliedschaften und Brancheninitiativen	30
UN Global Compact	30
respACT	30
ÖGUT	30
PCAF	30
TCFD	30
Vorschau 2026	31
Anhang 1: Organigramm	1
Anhang 2: Filialen in Österreich per 30.06.2025	2
Anhang 3: Gültigkeitserklärung	6

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachhaltigkeit ist ein fixer Bestandteil im strategischen Denken und Handeln der Oberbank AG. Als unabhängige Regionalbank haben wir soziale Verantwortung der Wirtschaft und Gesellschaft gegenüber, die wir auch ernst nehmen.

Seit 2019 entwickeln wir strategische Nachhaltigkeitsziele, die jährlich im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt werden. Im Dezember 2022 wurde die Oberbank AG Österreich im EMAS-Register eingetragen und seitdem werden laufend Verbesserungen und Maßnahmen im betrieblichen Umweltschutz ausgearbeitet und umgesetzt.

Beispiele für umweltschonende Maßnahmen sind der Bezug von ausschließlich erneuerbarem Strom in Österreich und Deutschland, die Einführung der E-Mobilität in der Oberbank sowie unser be(e) green Konto, das für jede Neueröffnung Blühflächen in Oberösterreich erweitert, um die Populationen der bestäubenden Insekten zu schützen. Nicht vergessen dürfen wir unsere Bienenvölker am Dach der Zentrale in Linz. Das Donau Forum - Veranstaltungsbereich der Oberbank Linz - wurde zur "Green Location" und der Linzer Marathon ist unter der Führung der Oberbank zu einem "Green Event" geworden.

2024 wurde ein neues und modernes Design-Konzept für die Filialen eingeführt. Die „Filialen der Zukunft“ erfüllen nicht nur aktuelle Erfordernisse von Kund:innen und Mitarbeiter:innen an eine moderne Bank, sondern sind auch im digitalen Bereich vorne dabei. Durch den gezielten Einsatz von digitalen Elementen kommuniziert die Oberbank auch papiersparend in Richtung Kund:innen und Mitarbeiter:innen.

Aktueller Focus liegt auf den Dekarbonisierungszielen, die u.a. durch den massiven Ausbau der E-Mobilität im Fuhrpark aber auch durch die weitere Errichtung von PV-Anlagen erreicht werden soll.

Nachhaltigkeit und Umweltmanagement sind wichtige Themen in der Oberbank, die auch strategisch verankert und in unseren Zielen klar definiert sind.

Ihr ISK Umweltmanagement Team

Beschreibung der Oberbank

Die Oberbank AG ist eine unabhängige, österreichische Regionalbank mit Sitz in Linz. Ihr Filialnetz erstreckt sich über Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei und Ungarn. Die Oberbank AG ist sowohl für Privatkund:innen als auch für Firmenkund:innen tätig und stellt ihren Kund:innen die Komplettpalette an Finanzdienstleistungen (z.B.: Finanzierungen, Anlageprodukte, Zahlungsverkehrsprodukte, etc.) zur Verfügung.

Die Oberbank AG bildet im Verbund mit den eigenständigen Regionalbanken BKS Bank AG (Bank für Kärnten und Steiermark) und BTV (Bank für Tirol und Vorarlberg) die 3 Banken Gruppe.

Alle drei Banken agieren selbstständig in ihren Stammregionen, die mittlerweile über die Grenzen Österreichs hinausragen. Gemein sind ihnen die Bewahrung der Unabhängigkeit, die Kundennähe, die Marktkennntnis in den Regionen und das Engagement der Mitarbeiter:innen.

Unabhängigkeit

Aufgrund des Zusammenschlusses mit den Schwesternbanken BTV und BKS zur 3Banken Gruppe und strategischen Aktionären ist die Unabhängigkeit der Oberbank auch weiterhin gesichert.

Umfang der EMAS-Registrierung ist die Oberbank AG in Österreich mit nachfolgend genannten Standorten:

Standorte der Oberbank in Österreich

Oberbank AG – Bereich Österreich

- **Zentrale, Untere Donaulände 28, 4020 Linz mit den internen Abteilungen**
- **GB Linz – Nord, Untere Donaulände 36, 4020 Linz mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB Linz-Süd, Landstraße 37, 4020 Linz mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB OÖ Süd, Ringstraße 37, 4600 Wels mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB Innviertel, Friedrich-Thurner-Straße 9, 4910 Ried/Innkreis mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB Salzburg, Alpenstraße 98, 5020 Salzburg, mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB Niederösterreich & Burgenland, Linzer Tor 1, 3100 St. Pölten mit den dazugehörenden Filialen**
- **GB Wien, Schwarzenbergplatz 5, 1030 Wien, mit den dazugehörenden Filialen**

Ein Adressverzeichnis der Filialen ist im Anhang und auf der homepage zu finden.

www.oberbank.at/filialfinder

Die Oberbank im Überblick 2024

Oberbank
Nicht wie jede Bank

Gegründet im Jahr 1869

Stand 31.12.2024

VORSTAND

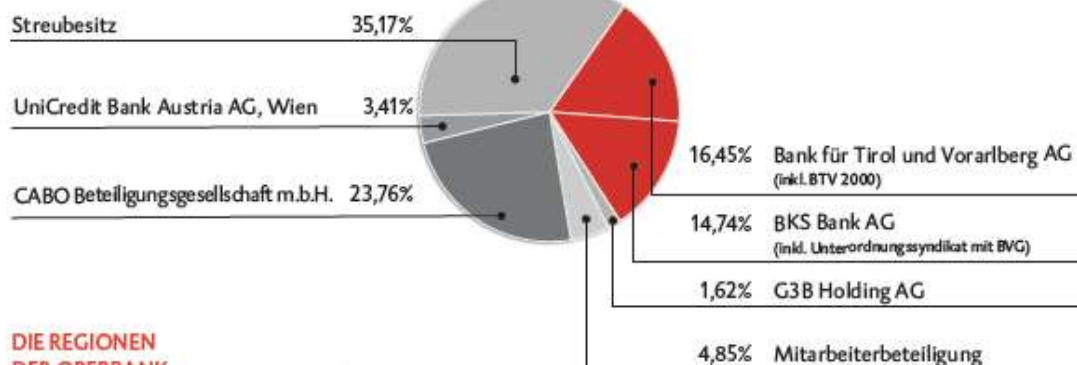
- Dr. Franz Gasselsberger, MBA
Generaldirektor der Oberbank
- Mag. Florian Hagenauer, MBA
Vorstandsdirektor der Oberbank
- Martin Seiter, MBA
Vorstandsdirektor der Oberbank
- Mag.^a Isabella Lehner, MBA
Vorstandsdirektorin der Oberbank
- Mag.^a Romana Thiem
Vorstandsdirektorin der Oberbank

	in Mio. €
Bilanzsumme	28.382,60
Jahresüberschuss vor Steuern	476,80
Primärmittel	19.700,30
Eigenkapital	4.115,60
Firmenkredite	17.144,10
Privatkredite	3.624,90

	in %
Kernkapitalquote	19,52
Gesamtkapitalquote	21,29
Return on Equity vor Steuern	11,95
Cost-Income-Ratio	42,47

Privatkundenanzahl	269.000
Firmenkundenanzahl	58.500

AKTIONÄRSSTRUKTUR



DIE REGIONEN DER OBERBANK





Strategie 2030

Die Strategie 2030 wurde von Juli 2024 bis April 2025 unter breiter Beteiligung der Oberbank Mitarbeiter:innen erarbeitet. Sie verfolgt das übergeordnete Ziel, die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der Bank langfristig zu sichern – durch nachhaltiges Wachstum, Effizienzsteigerung und gezielte Marktbearbeitung.

Dafür wurden 7 Handlungsfelder definiert:



- **Human Resources** als Zentrum der Strategiearbeit
- **Corporate Banking & Risk, Private Banking und General Banking** als Handlungsfelder zum Kundengeschäft mit Fokus auf Optimierung der Erträge in den nächsten Jahren
- **Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Effizienz & Effektivität** unterstützen die kundenbezogenen Handlungsfelder maßgeblich bei der Zielerreichung

Die Umweltpolitik und auch die Umweltziele basieren auf der von der Oberbank entwickelten Strategie 2030. Diese Strategie wird alle 5 Jahre weiterentwickelt.



Aufbauend auf unserer Nachhaltigkeitsstrategie wurde im Jahre 2022 das Umweltmanagementsystem - nach der Europäischen EMAS III Verordnung - an allen österreichischen Standorten der Oberbank AG eingeführt.

Seit 2022 machen wir substanzielle Fortschritte im Gebäudemanagement und der E-Mobilität. Darüber hinaus ist die Abkehr von Öl und Gas weiterhin ein großes Anliegen.

EMAS-Schwerpunkte für die Oberbank AG sind:

- Einhaltung aller geltenden bindenden Verpflichtungen im Umweltbereich
- Laufende Verbesserung des Umweltmanagementsystems und der Umweltleistung, auch durch Einbezug aller Mitarbeiter:innen
- Bewusstseinsbildung aller Mitarbeiter:innen des Konzerns für Nachhaltigkeit und Umwelt
- Ausbau der Energieeffizienz mit Unterstützung durch externe Partner
- Einhaltung des strategischen Dekarbonisierungspfades der Oberbank bis 2030
- Strengere Kriterien in Bezug auf Nachhaltigkeit bei der Gestaltung neuer Produkte und für das Neukundengeschäft

Wir setzen diesen Weg konsequent fort. Nach außen sichtbar durch die erneute EMAS-Begutachtung bekennt sich die Oberbank AG zum Schutz der Umwelt und zur Vermeidung von Umweltbelastungen bei allen innerbetrieblichen Tätigkeiten sowie auch bei den Finanzierungen und Veranlagungen.


Dr. Franz Gasslsberger, MBA
Generaldirektor


Mag. Florian Hagenauer, MBA
Vorstandsdirektor


Martin Seitz, MBA
Vorstandsdirektor


Mag.^a Isabella Lehner, MBA
Vorstandsdirektorin


Mag.^a Romana Thiem
Vorstandsdirektorin

Legal Compliance

Rechtsregister

Das mit der EMAS-Einführung etablierte Rechtsregister für das Umweltmanagementsystem wird halbjährlich durch einen externen Berater aktualisiert. Die aktuelle Version wurde im August 2025 von der Firma Kanzian Engineering & Consulting GmbH (KEC) übermittelt.

Mithilfe dieses Registers können umweltrelevante, geltende Rechtsvorschriften (z.B. Änderungen zur Kälteanlagenverordnung, zum Energieeffizienzgesetz, Bauvorschriften, Arbeitsvorschriften, Sorgfaltspflichtgesetz, Kälteanlagenverordnung etc.) besser überprüft, bewertet und somit deren Einhaltung der Oberbank gewährleistet werden.

Im Rahmen der jährlichen Audits durch externe Auditoren von TÜV SÜD sowie Begehungen in den Geschäftsstellen und der Zentrale wird die Einhaltung der maßgeblichen umweltrelevanten Rechtsvorschriften überprüft.

Bescheidregister

Das 2021 neu erstellte Bescheidregister wird laufend mit den aktuellen Bescheiden ergänzt.

Organisation Umweltmanagement

Umweltbeauftragte

In der Abteilung ISK (Immobilien Sicherheiten und Kostenmanagement) ist die Umweltbeauftragte angesiedelt. Die Aufgaben sind in einer eigenen Stellenbeschreibung zusammengefasst. Die wichtigsten Aufgaben sind nachfolgend aufgelistet

- Umsetzung der Umweltpolitik
- Jährliche Datensammlung koordinieren, Zusammenführen der Daten in eine Datei, Plausibilität der Daten prüfen
- Umweltbetriebsprüfung/Interne Audits mittels Begehungen und Fragebogen durchführen
- Mitwirkung an der Formulierung von Umweltzielen und des Umweltprogramms
- Managementreview mit Vorstand ausarbeiten
- Vorbereitung der jährlich stattfindenden externen EMAS-Begutachtung
- Schnittstelle zwischen Nachhaltigkeitsteam und EMAS (monatliche Teams-Meetings)
- Erstellen der jährlichen Umweltpfprüfung
- Erstellung der Umwelterklärung
- Bearbeitung der Email-Adresse obk.umwelt@oberbank.at, die für Vorschläge, Anregungen und Beschwerden genutzt wird

Schnittstelle zum ESG (Environmental Social Governance) -Team

Das ESG-Team ist für sämtliche Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch mittels monatlichen TEAMS-Besprechungen. Ein laufender Kontakt besteht sowohl auf Mitarbeiter- als auch auf Leitungsebene, um aktuelle Informationen weiterzugeben. Auch im Nachhaltigkeitsbericht sind die Daten der Betriebsökologie integriert.

Interne Kommunikation

Die Kommunikation des EMAS-Themen erfolgt über folgende Kanäle:

- Strategieklausur: Vorstand mit zweiter Führungsebene
- Info MA über Halbjahresgespräche mit Vorstand
- INSIDE (=Intra)
- Teambesprechungen (Filial- und Abteilungsleitersitzungen)
- Dialog (Mitarbeiterzeitung)
- Vision boards
- White boards
- EMAS-Umweltpolitik
- EMAS-Umwelterklärung
- Umweltbetriebsprüfung/interne Audits: sowohl in den Filialen als auch in der Zentrale
- EMAS-Fragebögen an alle Filialen: Alle 3 Jahre wird ein Fragebogen zum Thema EMAS an die Filialleitung geschickt. Die Antworten werden schriftlich in einer excel-Datei dokumentiert.
- Umweltrichtlinie im Dokumentenmanagementsystem: Die Umweltrichtlinie wird einmal im Jahr automatisiert vom System der Umweltbeauftragten zur Aktualisierung vorgelegt und geht dann zum Vorstand zur Freigabe weiter.

Externe Kommunikation

Laufendes Stakeholdermanagement

“Im Zuge von Projekten und der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ging man im letzten Jahr in gezielten und regelmäßigen Austausch mit verschiedenen Vertreter:innen aus der Privatwirtschaft, öffentlichen Einrichtungen und NGOs, ein inhaltlicher Fokus wurde dabei auf die Themen Dekarbonisierung und Biodiversität gelegt. Die Erkenntnisse aus diesen Terminen wurden jeweils dokumentiert und werden für etwaige Entscheidungen berücksichtigt.”

Jahresfinanzbericht 2024, S 73

Kunden als Interessierte Parteien werden in jährlichen Nachhaltigkeitsgesprächen über die Umweltaktivitäten der Oberbank informiert.

Die Oberbank ist Online auf mehreren Kanälen präsent. Darunter fallen die eigene Website, das Oberbank Kundenportal, Social Media (Facebook, Instagram, LinkedIn, Xing, YouTube, Twitter), Newsletter, die Oberbank App, Google My Business.

Direkte und Indirekte Umweltaspekte

Die direkten und indirekten Umweltaspekte wurden im Rahmen eines Workshops im Mai 2022 unter der Leitung der KEC (Kanzian Engineering & Consulting GmbH) ausgearbeitet. Teilnehmer:innen kamen aus den Abteilungen ISK (EMAS-Team), ORG (ESG), CIF (Firmenkunden) und SEK (Recht, PR). Die Aspekte werden jährlich vom EMAS-Team aktualisiert.

Direkte Umweltaspekte

Material (Einsatz von Hilfs- und Betriebsstoffen), Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen

Im Unternehmen fallen u.a. folgende Materialien an:

- * Papier
- * Werbemittel/Werbegeschenke
- * Drucksorten

Die Ermittlung der Mengen erfolgt durch eine Jahresverbrauchsaufzeichnung der Firma Bürohandel AG. Die Drucksorten beinhalten u.a. Kuverts, Briefpapier, Folder, Notizblöcke, Kundenmappen, Banknotenschleifen, Münzetuis, etc.

Nutzung von Energie

Im Unternehmen wurden folgende Energieträger eingesetzt:

Energieträger	Nutzung für
Strom	Elektrizität
Strom	Heizung
Heizöl	Heizung
Gas	Heizung
Fernwärme	Heizung
Wärmepumpe	Heizung
Diesel	Firmen-KFZ
Strom	Firmen-KFZ

Wasser / Abwasser, Ein- und Ableitungen in Gewässer (einschließlich Infiltration in das Grundwasser)

Wasser wird in unterschiedlichen Bereichen verwendet. Abgesehen von Sanitär- und Trinkwasser wird Wasser in der Zentrale auch in der Betriebsküche und beim Waschplatz der Betriebsfahrzeuge genutzt, zusätzlich ist in der Zentrale eine Wasseraufbereitungsanlage installiert. Alle Standorte sind an die Ortswasserleitung und die öffentliche Kanalisation angeschlossen. In der Zentrale erfolgt weiters eine Grundwasserentnahme für Kühl- und Heizzwecke. Weitere Grundwasserentnahmen erfolgen in der Filiale Salzburg Alpenstraße für Kühl- und Nutzwasserzwecke.

Recycling, Wiederverwendung, Transport und Beseitigung von festen und anderen Abfällen, insbesondere von gefährlichen Abfällen

Das Abfallaufkommen wird anhand der Rechnungen bzw. durch Schätzung erfasst. Das Abfallwirtschaftskonzept für die Zentrale der Oberbank aus dem Jahr 2018 wurde 2025 überarbeitet. Abfälle werden befugten Übernehmern übergeben bzw. im jeweils regionalen Abfallsammelzentrum (ASZ) entsorgt.

Bodenversiegelung / Biodiversität, Nutzung und Kontaminierung von Böden

Die Grundflächen der Filialen im Eigentum wurden mittels den Geoinformationssystemen der jeweiligen Bundesländer bzw. Austrian Map gemessen. Grünflächen sind nur in einem sehr geringen Ausmaß (maximal am Parkplatz) vorhanden, sodass eine gesonderte Erhebung nicht durchgeführt wurde.

Da kaum eigene Grünflächen vorhanden sind, leistet die Oberbank mit dem be(e) green Konto einen wesentlichen Beitrag zur Biodiversität. Denn mit jeder Kontoeröffnung wird eine Blühfläche für Bienen und blütenbestäubende Insekten angelegt. Seit dem Start des be(e) green Kontos wurden bereits 103.700 m² Blühfläche angelegt (Stand 31.12.2024). Die Blühflächen sind auf der Website auf einer Karte aufgelistet (www.oberbank.at/futterfuerdiebienen).

Zusätzliche Blühflächen werden auch beim jährlichen Linz-Marathon, den die Oberbank als Hauptsponsor mitgestaltet, erlaufen. Für jeden Oberbank Starter wird 1 m² Blühfläche angelegt. Dadurch sind insgesamt 21.300 m² zusammengekommen. Insgesamt hat die Oberbank somit per 31.12.2024 für die Anlage von 125.000 m² Blühflächen gesorgt.

Außerdem sind auch Dächer der Zentrale Linz begrünt und es wurden mehrere Bienenstöcke auf der begrünten Fläche der Oberbank aufgestellt.

Emissionen in die Atmosphäre

Die Emissionen in die Atmosphäre setzen sich hauptsächlich durch den Heizbedarf und Treibstoffverbrauch (Dienstfahrzeuge) sowie den Bedarf an Kältemittel für die Klimaanlage zusammen. Flugreisen werden nur unternommen, wenn sie per Bahn nicht möglich sind. Die Daten finden sich in der Input-Output-Tabelle am Ende der Umwelterklärung.

Indirekte Umweltaspekte

Beschaffung

Bei der Lieferantenwahl nimmt die Oberbank bestmöglich auf ökologische Auswirkungen Rücksicht (z. B. Einkauf von Recyclingmaterial bei Papier und Papierhandtüchern; wenn möglich Auftragsvergabe an regionale AnbieterInnen, etc.). Wir verwenden ausschließlich Papierarten aus der nachhaltigen Holz-/Forstwirtschaft, Recycling-Papier und CO₂-neutral hergestelltes Papier.

Zusätzlich zum allgemeinen Verhaltenskodex für MitarbeiterInnen gibt es in der Oberbank auch einen Verhaltenskodex für LieferantInnen und Geschäftspartner:innen, der die im Code of Conduct genannten Regeln und Maßnahmen auf die Zusammenarbeit mit externen PartnerInnen ausweitet. Alle LieferantInnen der Oberbank AG müssen diese Grundsätze erfüllen, die unter anderem das Einhalten der Gesetze, die Achtung der Menschenrechte, diverse Umweltvorschriften und das Verbot von Korruption und Bestechung umfassen.

Seit 2019 erhalten unsere Lieferant:innen diesen Verhaltenskodex systematisch zur Unterschrift vorgelegt, um damit seine Einhaltung zu garantieren.

Finanzierte Emissionen

Eine wichtige indirekte Umweltauswirkung sind die finanzierten Emissionen. Im Gegensatz zu Industriebetrieben haben Banken die größten Umweltauswirkungen nicht durch die Produktion bzw. durch den eigenen Betrieb, sondern durch Finanzierungen und Investments. Aus diesem Grund ist die Oberbank einer Initiative, der PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials), beigetreten und wird in Zukunft die Treibhausgasemissionen der Finanzierungen und Investments messen.

PCAF ist eine weltweite Initiative, deren Mitglieder zusammenarbeiten, um gemeinsam den Global GHG Accounting and Reporting Standard für die Finanzindustrie zur Messung und Offenlegung der Treibhausgasemissionen ihrer Kredite und Investitionen zu entwickeln. Damit unternehmen die PCAF-Teilnehmenden einen wichtigen Schritt zur Bewertung klimabezogener Risiken, zum Setzen von Zielen im

Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen und zur Entwicklung wirksamer Strategien zur Dekarbonisierung unserer Gesellschaft.

Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte, bezogen auf die Tätigkeiten und Prozesse, erfolgte auf Basis folgender Kriterien sowie im Hinblick auf den Normalbetrieb, abnormalen Betrieb und Störfall:

- * Potenzielle Schädigung der Umwelt
- * Zustand der lokalen, regionalen oder globalen Umwelt
- * Auftretenswahrscheinlichkeit der Umweltaspekte
- * Relevanz der Tätigkeiten innerhalb des Unternehmens
- * Potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt

In nachfolgender Abbildung ist ein Auszug aus der Umweltbewertung dargestellt.

Umweltaspekt															
	Energetisch	Energie elektrisch	Treibstoff-/Brennstoffverbrauch (fossil)	Rohstoff- und Ressourcenverbrauch	Wasserverbrauch	Abwasser	Einsatz gefährlicher Arbeitsstoffe	Gefährlicher Abfall	Nicht gefährlicher Abfall	Altstoffe	Umweltmissionen	Emissionen in die Luft	Emissionen in den Boden	Flächenverbrauch (Verhältnis versiegelt/unversiegelt)	abnormale Betriebsbedingungen ⁽²⁾
Tätigkeiten															
Produkt-/Dienstleistungsentwicklung															
Facility Management															
Mobilität/Transport															
Allgemeine Verwaltung															
Kundenberatung															
Investitionen															
Veranstaltungen															
Betriebskette															

niedrige Relevanz
 mittlere Relevanz
 hohe Relevanz

Nachhaltige Firmenfinanzierungen

ESG-linked Kredit und Schuldscheindarlehen

2023 wurde ein ESG-linked Kredit entwickelt, bei dem mit dem jeweiligen Unternehmen **individuelle Nachhaltigkeitsziele**, wie z.B. die Reduktion des CO₂-Ausstoßes oder von Arbeitsunfällen, vereinbart werden. Alternativ kann auch auf **Nachhaltigkeitsrating oder ein ESG-Zertifikat** von anerkannten Providern abgestellt werden. Bei Erreichung der Ziele wird der Kreditzins zum Vorteil der Kunden angepasst.

Im Jahr 2024 hat die Oberbank im Bereich Großkunden ESG-linked Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 21,5 Mio. Euro gezeichnet.

OeKB Exportinvestkredit „Green“

- Finanzierungsmöglichkeit für Neu- oder Ersatzinvestitionen von Exportunternehmen in Österreich, wenn diese die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten
- Die Oberbank hat 2024 insgesamt 4 Exportinvest Green-Finanzierungen mit einem Volumen von 73,3 Mio. Euro ausgegeben (2023: 68,4 Mio. Euro).
- Die Oberbank bietet ihren Firmenkunden als eine von wenigen österreichischen Banken seit 2022 eine maßgeschneiderte Refinanzierung „Green“ der Europäischen Investitionsbank (EIB) an.
- Das bedeutet: **zinsbegünstigte Kredit- und Leasingfinanzierungen für umweltrelevante Investitionen.**
- Im ersten Schritt stand ein Refinanzierungsvolumen in der Höhe von 100 Mio. Euro zur Verfügung.
- Seit April 2024 ist eine zweite Tranche in Höhe von 100 Mio. Euro abrufbar.

Nachhaltigkeits-Votum in der Kreditvergabe für Firmenkunden

- Im Herbst 2024 führte die Oberbank das “Nachhaltigkeits-Votum” ein. Dieses ist neben der Bonität der Kunden ein zentrales Entscheidungskriterium in der Kreditvergabe.
- Der Fokus liegt im Bereich Dekarbonisierung und wie die Kunden mit diesem Thema umgehen bzw. ob die Finanzierung positiv in die Transformation und somit in unsere Dekarbonisierungsziele einzahlt.
- Das Votum wird vorerst für alle aufsichtsratspflichtigen Kreditentscheidungen eingeführt, soll aber nach einer Evaluierungsphase im Jahr 2025 schrittweise ausgeweitet werden.

Nachhaltige Privatfinanzierungen

Wohnbaufinanzierungen

- * Anhand einer mit dem Beratungsunternehmen Drees & Sommer entwickelten Bewertungslogik wurden die Wohnbaufinanzierungen in Österreich anhand der Energieausweise der Immobilien auf ihre Energieeffizienz geprüft.
- * Auf Basis dieser Bewertungslogik wurde in Österreich per 31.12.2024 ein Volumen von rund 0,927 Mrd. Euro an nachhaltigen Wohnbaufinanzierungen identifiziert. Dies entspricht einem Anteil von 35,83 % am gesamten Wohnbaufinanzierungsvolumen im Kernmarkt Österreich (2023: 1,034 Mrd. Euro / 39,05 %).

Andere Möglichkeiten für nachhaltige Privatfinanzierungen

- Förderdarlehen: Förderungen für Errichtung, Sanierung, alternative Energien und sonstige Förderungen für z.B. Lärmschutz oder Lifteinbau
- Wohnbaukonten und -finanzierungen für Sanierungsmaßnahmen



be green mobility

Den Privat-Sofort-Kredit gibt es seit Jänner 2024. Mit diesem Produkt, das in jeder Oberbank Filiale abgeschlossen werden kann, wird Folgendes finanziert: Wasserstoffautos, E-Autos, E-Motorräder, E-Bikes, Lastenfahrräder, Fahrräder und Scooter.



be green living

Der Privat-Real-Kredit für Sanierung, Kauf und Neubau für Liegenschaften in Österreich steht seit März 2024 für unsere Privatkund:innen zur Verfügung.

Ausblick 2025: be green energy

Der Privat-Real-Kredit für den Einbau von erneuerbarer Energie im privaten Eigenheim, so z.B. die Installation von neuen PV-Anlagen, Kollektoren, ökologischen Heiz-/und Wasseraufbereitungsanlagen, wird 2025 eingeführt.

Nachhaltige Produkte

für Privatkund:innen in Österreich

be(e) green Konto (Girokonto), be(e) green Studentenkonto, be green Bonus-Sparkonto

- Bei den mittels dieser Einlagen finanzierten Projekten werden wirtschaftliche, ökologische und soziale Kriterien beachtet.
- Mit dem österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet
- Jede Eröffnung eines Oberbank be(e) green Girokontos oder be(e) green Studentenkontos leistet einen Beitrag zum Erhalt der Bienenpopulation, indem wir großflächig Blühflächen anlegen.



Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte

Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur und Technologie (BMK) für die Produkte be(e) green Girokonto, be green Bonus-Sparkonto, be green Sparkonto, be(e) green Konto VKK, be(e) green Studentenkonto, be(e) green zu Firmenkonto und be green Sparkonto Festzins verliehen, weil bei den mittels Giro- bzw. Spareinlagen finanzierten Projekten neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden.



Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Projekte auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Finanzprodukts zu.

für Firmenkunden

Investitionsförderungen für nachhaltige Projekte

Auf Basis ihrer langjährigen Erfahrung bietet die Oberbank ihren Kunden über den Bereich der klassischen Investitionen hinaus ein breites Förderspektrum für umweltrelevante Investitionen. Je nach Programm können günstige Förderkredite, Förderhaftungen, gefördertes Eigenkapital oder nicht rückzahlbare Zuschüsse zur Verfügung gestellt werden.

be green invest Kredit/Leasing

Um Firmenkunden bei der Finanzierung ihrer nachhaltigen Investitionen zu unterstützen, wurde im 4. Quartal 2024 ein eigenes zinsbegünstigtes Kreditprodukt zur Finanzierung von Investitionen und Projekten entsprechend des Oberbank Sustainable Lending Frameworks aufgelegt. Die folgenden Investitionen sind beispielsweise umfasst:

- Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbaren Strom oder grünen Wasserstoff
- Nachhaltige Logistik auf der Straße oder Schiene
- Recyclingprojekte und Kreislaufwirtschaft
- Energiesparende Ersatzmaschinen
- Forschungsprojekte zur Dekarbonisierung von Produkten und Prozessen

Nachhaltigkeitsgespräch und vertiefendes Nachhaltigkeitsgespräch

Seit 2022 gibt es für Firmenkunden der Oberbank das Nachhaltigkeitsgespräch, bei dem die Oberbank mit ihren Firmenkunden über das Thema Nachhaltigkeit (Ökologisches, Soziales und Governance) spricht. Für weiterführende Themen stehen die Nachhaltigkeitsmanager:innen der Abteilung Corporate & International Finance zur Verfügung, die anlassbezogen dazu eingeladen werden.

Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen

Gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Terra Institute stellt die Oberbank allen interessierten Unternehmen (Kunden und Nichtkunden) den Nachhaltigkeitscheck für die Erhebung des Status Quo und Tipps zu ESG-Themen kostenfrei zur Verfügung: www.oberbank.at/nachhaltigkeits-check



Für Wertpapierkund:innen

Unsere nachhaltigen Geldanlagen ermöglichen nachhaltigen Ertrag.

- Wir bieten eine Reihe von Möglichkeiten, Geld in nachhaltige Produkte zu investieren.
- Die Basis bildet ein klar strukturierter **ESG-Analyseprozess**, der Ausschlusskriterien, MSCI ESG Ratings und regulatorische Anforderungen sowie nachhaltige Produkteigenschaften berücksichtigt. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der integrierten Nachhaltigkeitserklärung auf der Oberbank Website unter <https://www.oberbank.at/nachhaltigkeit>.
- Unser sorgfältig ausgewähltes Angebot (bei Aktien, Anleihen und Fonds) umfasst sowohl eigene als auch fremde Produkte.
- **Nachhaltige Fonds**
 - In Abstimmung mit der 3 Banken Generali erfüllen zahlreiche Fonds den ESG-Analyseprozess, z.B. Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig, Oberbank Premium Strategie ausgewogen nachhaltig, 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds, 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds und 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds.
 - 2024 wurde das Produktangebot mit dem Fonds 3 Banken Verantwortung & Zukunft Aktienfonds um das erste Artikel-9-Produkt im Sinne der Offenlegungs-VO (EU) 2019/2088 (SFDR) erweitert.
- **Nachhaltiges Asset Management**

Das individuelle Portfoliomanagement (iPM) nachhaltig sowie die Vermögensverwaltenden Fonds - Oberbank Premium Strategie ausgewogen nachhaltig und Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig - bieten eine maßgeschneiderte Veranlagung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.

Nachhaltiger Veranstaltungsbereich in der Oberbank

Seit 2023 ist das Veranstaltungszentrum "Oberbank Donauforum" mit dem österreichischen Umweltzeichen als "Green Location" ausgezeichnet.



Damit wird nochmals auf den hohen Qualitätsanspruch der Oberbank hingewiesen und gleichzeitig ein Zeichen für die Nachhaltigkeit gesetzt. Mit dem Umweltzeichen verpflichtet sich die Oberbank, strengere Kriterien im Veranstaltungsbereich einzuhalten und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle in puncto umweltbewusstes Management und sozialem Handeln von unabhängigen Stellen (z.B. Umweltbundesamt Österreich). Beispielsweise werden umweltverträgliche und regionale Produkte verwendet. Bei Veranstaltungen darf kein Wegwerfgeschirr verwendet werden. Es wird Wert darauf gelegt, Energie und Wasser sinnvoll einzusetzen und erneuerbare Energie zu verwenden.

Die Oberbank veranstaltet regelmäßig Events, die sich nachhaltigen Fragestellungen widmen wie z.B. das Finanzmarktforum zur nachhaltigen Geldanlage, der Internationale Frauentag oder das Industrie- und Zukunftsforum Salzburg. Beim Einladungsversand wird auf elektronische Einladungen zurückgegriffen.

Weitere Informationen zur Green Location Oberbank Donau-Forum befinden sich auch auf der Oberbank Website:

<https://www.oberbank.at/green-location>

Green Event: Linzer Marathon

Der Linz Marathon 2024 wurde nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens organisiert. Die Auszeichnung als Green Event stellt ein Meilenstein im produktiven Bemühen um gelebte Nachhaltigkeit dar. Die Oberbank als Hauptsponsor trägt mit dem Marathon auch zum Ausbau der Blühflächen in Oberösterreich bei. Für jeden Oberbank Starter wird 1 m² Blühfläche angelegt. Insgesamt haben die Oberbank Kolleg:innen bereits 21.300 m² erlaufen. (Stand 31.12.2024)

Betriebsküche

Mit 1.1.2025 wurde das Pfandflaschensystem in der Betriebsküche der Oberbank umgesetzt.

Alle Pfandflaschen, welche über die Jausentheke verkauft werden, werden auch dort wieder zurückgenommen und in Säcken gesammelt. Diese Säcke werden von ARA abgeholt, kontrolliert und dann an die Betriebsküche vergütet.

Bereits seit vielen Jahren wird im Oberbank Kulinarium auf die Regionalität der Lebensmittel besonderes Augenmerk gelegt. Die meisten Lieferanten:innen für Milch, Eier, Brot, Obst, Gemüse, Fleisch und Wurst kommen aus dem Raum Oberösterreich. Zusätzlich wird auf die Verarbeitung von saisonalen Lebensmitteln geachtet. Das Bio-Sortiment wird ständig weiter ausgebaut. Seit 2022 werden beispielsweise auch Reiswaren und ungefüllte Teigwaren mit Bio-Qualität verkocht und serviert. Eine Liste der 12 Lieferbetriebe mit Bio-Qualität ist beim Eingang zur Essensausgabe ausgehängt.

Eine Vielzahl an Produkten wird von den Lieferant:innen bereits in Mehrweggebinden geliefert und im Rahmen der nächsten Lieferung wieder mitgenommen. Dies trifft z.B. auf Plastikkisten für Obst und Gemüse, Mehrweg-Behälter für Fleisch und Wurst, Glasflaschen (Mineral) für die Mitarbeiter:innen, Eierkartons und Ölfässer zu.

Seit Sommer 2024 werden zu viel gekochte Speisen gegen ein geringes Entgelt an Mitarbeiter:innen nachmittags ausgegeben. Damit kein zusätzlicher Abfall entsteht, nehmen die Kolleg:innen eigenes Geschirr für den Transport mit.

Auch die Mietkleidung für die MitarbeiterInnen der Betriebsküche entspricht gängigen Umweltstandards. Das Unternehmen, von dem die Kleidung bezogen wird, ist nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001:2015 zertifiziert und trägt das Österreichische Umweltzeichen. Die gemieteten Schürzen, Hosen, Kochjacken, Polos und T-Shirts sind außerdem nach dem OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert.

Nachhaltige Mobilität

Die E-Mobilität ist ein wichtiger Anker der Dekarbonisierungsstrategie.

Ausbau der E-Mobilität im Fuhrpark der Oberbank

Seit Ende 2022 stellt die Oberbank laufend Dienstautos auf E-Autos um. Das Ziel ist in Österreich, bis zum Jahr 2030 75 % der Fahrzeuge auf E-Autos umzustellen. Auch in den anderen Ländern des Konzerns wird eine Umstellung auf E-Autos angestrebt. Nach Möglichkeit werden diese Fahrzeuge mit Grünstrom betankt.

In den meisten Filialen bzw. Zweigniederlassungen werden E-Ladestationen installiert - soweit dies technisch und operativ möglich ist.

Mobilität der Mitarbeiter:innen

2023 und 2024 wurde eine Befragung der Mitarbeiter:Innen zu ihren Arbeitswegen und Dienstreisen durchgeführt. Die durch Dienstreisen und Arbeitswege verursachten Emissionen sind im Nachhaltigkeitsbericht 2024 S. 138ff dargestellt.

Unsere Mitarbeiter:Innen werden finanziell unterstützt, wenn sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen. 40 Prozent der Fahrtkosten der günstigsten Tarifart (Jahreskarte, Klimaticket) werden in Österreich ersetzt.

Input-Output-Bilanz

Das Sammeln von Daten ist der erste Schritt, um Maßnahmen zu definieren, die Verbesserungen für die Umwelt bedeuten. Das ist unter anderem auch das Ziel der Input- und Output-Bilanz. Denn mit der Gegenüberstellung der einzelnen Jahre und dem Bezug zu einer Vergleichszahl lassen sich alle Standorte in Österreich besser vergleichen. Das Ziel ist die Datenqualität zu steigern.

Gemäß EMAS wurde als Vergleichszahl der Kernindikator die Mitarbeiteranzahl im jeweiligen Kalenderjahr gewählt. Somit werden die Verbräuche direkt auf die Mitarbeiter:innen umgelegt.

*Änderung der MA-Anzahl wegen neuer Berechnung: Oberbank AG Österreich + Oberbank Leasing + BOV + IMMO + OSG + Arbeiter Österreich + Arbeiter BOV, dadurch kommt es auch zu diversen Erhöhungen bei den Daten.

** mit der Datensammlung von 2024 wurde auf eine neue Auswertung der Restmüllsammlung gewechselt. Datenbasis ist die Restmüllentsorgung der Zentrale, welche dann umgelegt wird auf die Filialen gem. MA-Anzahl. Und beim Papier wurde mehr entsorgt aufgrund der Digitalisierungsoffensive 2024 bei den österr. Filialen.

*** Strombezug+PV Eigenbedarf+Mobilität Strom (Extern) + Serveranteil OBK

²Je nach Datenverfügbarkeit an den einzelnen Verbrauchsstandorten basieren die Daten entweder auf Abrechnungen, Hochrechnungen oder Schätzungen. In Österreich wird Ökostrom bezogen. Grundlage sind Datenerhebungen eines extern beauftragten Partners. Bei den Daten wurde anteilmäßig die 3Banken IT herausgerechnet.

³Die Flugzeugkilometer wurden anhand Google Maps ermittelt. Bei der Ermittlung der Bahnkilometer konnten nur von einem österreichischen Eisenbahnverkehrsunternehmen (ÖBB) zentral gebuchten Kilometer im Nachhinein ermittelt werden. Die Firmenpoolautos können von allen Mitarbeiter:innen gebucht werden. Hier gibt es 1 E-Pool-Auto in Salzburg und je 1 Hybrid-Auto in Wels und in der Zentrale in Linz.

⁴Die Ermittlung der Daten erfolgte 2024 rein rechnungsbasiert. (Wasser wurde 2022 und 2023 abgelesen- dadurch ergibt sich der Unterschied zu 2024) Abwasserdaten wurden nicht ermittelt. Es wird aber angenommen, dass sich die Abwassermengen mit jenen Mengen des bezogenen Frischwassers decken.

⁵Die dargestellten Abfallmengen beziehen sich hauptsächlich auf die Zentrale, da hier die Datenermittlung einfacher ist.

⁶Die Emissionsdaten stammen aus dem Nachhaltigkeitsbericht und wurden von einem extern beauftragten Partner ermittelt. Damit die CO₂-Angaben mit jenen aus dem Nachhaltigkeitsbericht übereinstimmen, wurden diese aus der Energieverbrauchsübersicht dieses externen Beauftragten übernommen. Allerdings wurde anteilmäßig die 3Banken IT herausgerechnet. Umrechnungsfaktoren: Gas = 0,201, Öl = 0,271, Fernwärme je nach Recherche lt. OIB Richtlinie, Kältemittel je nach Kältemittel und Nachfüllmenge

⁷Im Jahr 2024 gab es durch technische Defekte einen erhöhten Ausstoß an Kältemitteln. Die Leckagen wurden behoben. Durch laufende Modernisierung der Klimaanlage werden umweltschonendere Kältemittel verwendet.

^A Die Daten für Material werden aus einer Verbrauchsaufstellung von unserem Lieferanten und Lagerverwalter (Papier, Toner) bzw. aus einer Jahresaufstellung unseres zweiten Tonerlieferanten errechnet.

^B In dieser Summe sind auch 2.000 Liter Öl für die Notstromaggregate (für die monatlichen Überprüfungen) enthalten, welche jährlich benötigt werden.

^C Diese Daten wurden aufgrund des EEEffG durch Fa. STIWA erhoben und eine zusätzliche Aufteilung der Mobilität nach Treibstoffen und Strom eingefügt. Somit ist die Konformität mit dem standardisierten Kurzbericht gegeben. Dies wurde nur ab 2023 erhoben, da das EEEffG erst in diesem Jahr verabschiedet wurde. Diese Zahl betrifft nur den externen Strom (Bsp. E-Ladung bei einem externen Seminar)

^D Diese CO₂-Werte für 2023 wurden durch Fa. STIWA überprüft, damit diese auch zu den gemeldeten Daten aufgrund des EEEffG zusammenstimmen.

^E die Umlage auf Anteil pro Mitarbeiter wird nicht angegeben, da hier nur die Filialen in Eigentum angeführt werden und somit eine Umlage auf alle MA nicht sinnvoll ist.

^F Die Filialen mit Ölheizung wurden bis auf Bischofshofen alle auf Fernwärme umgestellt. Daher ist der Ölverbrauch im Vergleich zum letzten Jahr stark gesunken.

	Absolute Werte			Kernindikatoren		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Personenanzahl *	1.720	1.742	1.916			
Material ^A	Blatt/Stk	Blatt/Stk	Blatt/Stk	pro Person	Pro Person	Pro Person
Papier	7.689.000	6.723.000	7.603.750	4470,35	3859,36	3.968,55
Toner	953	845	1.362	0,55	0,49	0,71
Drucksorten **	5.090.218	4.300.153	5.271.232	2959,43	2.468,51	2.751,16
Energie ²	kWh	kWh	kWh	kWh/P	kWh/P	kWh/P
Stromverbrauch gesamt Objekte ***		8.492.180	8.989.094		4874,96	4.691,59
Erzeugung erneuerbarer Energie			125.278			
*davon werden eingespeist			60.301			31,47
Gas	2.914.436	2.434.673	1.865.288	1694,44	1397,63	973,53
Öl ^F	206.447	205.297	25.163	120,03	117,85	13,13
Fernwärme	4.443.375	3.729.472	3.752.857	2583,36	2140,91	1.958,69
Mobilität Treibstoffe		1.731.658	1.381.842			721,21
Umweltenergie (Wärmenergie vom Brunnen)		1.569.533	1.808.273			943,78
Mobilität ³	km	km	km	km/P	km/P	km/P
PKW + LKW	2.980.258	3.189.832	3.525.081	1732,71	1831,13	1839,81
Flugzeug	52.142	121.687	97.046	30,32	69,85	50,65
Bahn	219.536	333.257	333.383	127,64	191,31	174,00
Wasser / Abwasser ⁴	m ³	m ³	m ³	m ³ /P	m ³ /P	m ³ /P
(sanitär)	17.409	16.962	23.809	1012,00	974,00	12,43
Brunnenwasser (Zentrale)	619.773	634.643	636.857			
Abfall ⁵	kg	kg	kg**	kg/P	kg/P	kg/P
Restmüll	205.484	214.329	124.524	119,47	123,04	64,99
Papier	187.619	118.463	175.709	109,08	68,00	91,71
sonstiges	25.748	26.482	14.855	14,97	15,20	7,75
gefährliche Abfälle	nicht relevant					0
Flächenverbrauch ^E	m ²	m ²	m ²	m ² /P	m ² /P	m ² /P
Zentrale/Filialen im Eigentum	33.955	33.955	31.637			
Direkte Emissionen⁶	kg	kg	kg^D	kg/P	kg/P	kg/P
CO ₂ -Strom	0	0	0	0	0	0
CO ₂ -Erdgas	626.724	608.797	374.923	364,37	349,48	195,68
CO ₂ -Öl ^B	63.999	63.642	6.819	37,21	36,53	3,56
CO ₂ -Fernwärme	356.571	325.203	197.160	207,31	186,68	102,90
CO ₂ -Kältemittel ⁷	71.894	75.028	274.406	41,8	43,07	143,22
CO ₂ -Transport	472.336	459.846	366.962	274,61	263,98	191,53

***Der Stromverbrauch gesamt setzt sich zusammen:	kWh	kWh	kWh	kWh/P	kWh/P	kWh/P
Stromverbrauch Objekte inkl. Wärmepumpen	9.065.592	8.019.006	8.345.911	5270,69	4603,33	4.355,90
PV Eigenbedarf			60.301			31,47
Mobilität Strom (extern) ^C		97.974	207.197			108,14
Server Anteil Oberbank		375.200	375.600			196,03

Wärme Wärmepumpe Stromverbrauch	1.314.750	979.940	799.338	764,39	562,54	417,19
---------------------------------	-----------	---------	---------	--------	--------	--------

Umweltziele mit Maßnahmen

Ziele direkte Umweltaspekte

Ziel: Reduzierung CO₂Footprint pro Mitarbeiter:in (Gesamtkonzern Oberbank)

- **bis 31.12.2025 Reduzierung CO₂Footprint pro Mitarbeiter:in auf unter 1 Tonne/MA** - wurde bereits 2024 erreicht (0,86 Tonnen)
- **bis 31.12.2050 Erreichung net-zero angelehnt an SBTi** in Scope 1 und Scope 2 (THG-Reduzierung). Mit der Strategie 2030 wird ein ambitionierter Dekarbonisierungspfad erarbeitet, der mit Maßnahmen wie bei den Zielen beschrieben wird, unterlegt ist. Damit wollen wir die Erreichung des 1,5 Grad-Ziel vom Pariser Abkommen unterstützen.
- Bei einem Finanzinstitut fällt ein Großteil der **Emissionen im Scope 3.15 (finanzierte Emissionen)** an und daher begibt sich die Oberbank auch hier auf einen ambitionierten Dekarbonisierungspfad.

Maßnahmen:

- **Ausweitung der E-Mobilität im Fuhrpark**
Seit Ende 2022 stellt die Oberbank laufend Dienstfahrzeuge auf E-Autos um.
- **Ziel: Umstellung 75 % der Fahrzeuge auf E-Autos bis 2030 im Gesamtkonzern**
In Filialen bzw. Zweigniederlassungen, in denen bereits E-Autos als Dienstfahrzeuge im Einsatz sind, werden nach Möglichkeit E-Ladestationen installiert. Bis Ende 2024 wurden in der Oberbank AG im Gesamtkonzern 51 Stück E-Ladestationen in Betrieb genommen, in Österreich bis Ende Juli 2025 35 E-Ladestationen.
- **Umstieg von Heizöl und Erdgas auf Fernwärme oder Wärmepumpe**

Ziel Abfall 2025: Verbesserung der Mülltrennung

Maßnahmen:

- Das Mülltrennsystem inkl. Anleitung, das 2023 bereits in der Zentrale eingeführt wurde, wurde 2024 auch auf die Filialen in AT ausgerollt.
- 2025 wird das System auch allen deutschen Filialen angeboten. Aufgrund der unterschiedlichen Gesetzgebung in den deutschen Ländern sind zum Teil individuelle Lösungen notwendig.

Laufende Ziele:

Ziel: Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeiter:innen

Maßnahmen:

- **Inside News:** laufende Informationen im Intranet "Inside"
- Die **Email-Adresse obk.umwelt@oberbank.at** ist Anlaufstelle für Ideen und Vorschläge der Kolleg:innen.

- **Umweltbetriebsprüfung/Interne Audits:** im Zuge der internen Audits wird der Focus der Leitung und Mitarbeiter:innen auf den betrieblichen Umweltschutz überprüft und Ideen aus dem Vertrieb aufgenommen.
- **Feedback-Button** wurde auf der Mitarbeiterplattform „INSIDE“ installiert. Dieser wurde sehr gut angenommen. Es gab hier bereits über 2.000 Meldungen insgesamt.

Ziel Material: Senkung Papierverbrauch

Bis Ende 2025 soll der Papierverbrauch um 32 % gegenüber der ermittelten Basis aus dem Jahr 2019 gesenkt werden. Dieses Ziel wurde bereits 2023 erreicht.

Maßnahmen:

- **Digitalisierungsoffensive:**
2024 wurde ein neues und modernes Design-Konzept für die Filialen umgesetzt. Die „Filialen der Zukunft“ erfüllen nicht nur aktuelle Erfordernisse von Kund:innen und Mitarbeiter:innen an eine moderne Bank sondern auch die Digitalisierungsherausforderungen. Durch den gezielten Einsatz von digitalen Elementen kommuniziert die Oberbank auch papiersparend in Richtung Kund:in und Mitarbeiter:in.

Ziel: Verbesserung Energiemanagement

Maßnahmen:

- **Weiterer Ausbau von PV-Anlagen**
Bei Filialen im Oberbank-Eigentum wird wo technisch möglich PV-Anlagen angebracht, oder bei Filialen in Miete wird beim Eigentümer um Zustimmung angefragt
- **Strom sparen:**
Die Eckpfeiler des Stromsparens wurden festgelegt und werden auch weiter fortgesetzt (z.B. 22 Grad im Büro, abends automatisch Computer und Werbeauslagen ausschalten). Neu eingerichtete automatisierte Ableser-Aufträge per email erleichtern das Erfassen der Stromdaten.
- **Datenbank Interwatt:**
2024 wurde eine neue Datenbank für das Energiemanagement installiert, mit der der Stromverbrauch zeitnah beobachtet werden kann. Im August 2025 wurden auch die Heizungsdaten ergänzt. Damit sind schnellere und genauere Verbrauchskontrollen möglich.
- **richtiges Lüften:** Die einfachste Möglichkeit einer umweltfreundlichen Kühlung ist dabei das morgendliche Querlüften.

Ziele indirekte Umweltaspekte

Ziele 2025: nachhaltige Firmenfinanzierungen

Um einen Fokus auf Projekte zu legen, die dem Oberbank Sustainable Lending Framework entsprechen, wurden 2024 für alle Oberbank Märkte folgende Ziele gesteckt:

- **Neuproduktion Firmenkunden** (nach Oberbank Sustainable Lending Framework)¹
 - Ziel 2024: 319 Mio. Euro
 - Stand per 31.12.2024: 323 Mio. Euro (101,20 % Zielerreichung)
 - Ziel 2025: Trotz des weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds, wurde das Ziel für nachhaltige Firmenfinanzierungen für das Jahr 2025 auf 366 Mio. Euro erhöht.
- **Nachhaltigkeitsgespräche**
 - Ziel alle Märkte 2024: 9.286 Nachhaltigkeitsgespräche
 - Absolvierte Nachhaltigkeitsgespräche in allen Märkten in 2024: 8.344 (89,9 % Zielerreichung). Aufgrund des starken Kundeninteresses wurden mit 2.812 weiteren Kunden Nachhaltigkeitsgespräche geführt, für die keine Ziele hinterlegt waren.
 - Aufgrund der geringeren Betroffenheit von den regulatorischen Anforderungen wurde das Kundensegment Small Corporates ausgenommen und die Zielvorgabe für 2025 auf 5.629 Nachhaltigkeitsgespräche angepasst.
- **Energieausweisquote**
 - Im Zuge der Dekarbonisierung des Immobilienportfolios wurde für 2025 ein Ziel für die Einholung der Energieausweise (Anteil der eingeholten Energieausweise an neuen Immobilienfinanzierungen) gesetzt:
 - Markt AT: 60,00 %
 - Markt DE: 40,00 %
 - Diese Maßnahme ist für alle Oberbank Märkte vorgesehen und wird entsprechend der technischen Möglichkeiten, Erfahrungen und Marktspezifika schrittweise ausgeweitet.

¹ Für die Neuproduktion wird auf das bewilligte Obligo abgestellt. In die Kennzahlen zum Sustainable Lending Framework fließt lediglich der davon ausgenutzte Teil in den Saldo ein.

Ratings, Auszeichnungen und Teilnahme an Brancheninitiativen der Oberbank AG:

ISS ESG Corporate Rating

Die Oberbank bekam von ISS ESG² den „Prime Status“ verliehen und wurde mit der Ratingnote C+ ausgezeichnet. Das letzte Rating-Update erfolgte 2023. Die Oberbank AG gehört somit laut ISS ESG zu den **TOP 10** von ca. 280 gerateten Banken in der Branche Public and Regional Banks (Stand 28.12.2023). Es wurde außerdem die höchste Transparenzstufe von ISS ESG „**very high** (80-100 %)“ erreicht.



MSCI ESG Rating

MSCI ESG Research ist international einer der größten Anbieter von ESG-Ratings. Das MSCI ESG Rating bildet die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber langfristigen ESG-Risiken ab. Entlang einer Skala von AAA-CCC werden Key-Issues in den Bereichen Environment, Social und Governance auf Basis des Geschäftsmodells des Unternehmens bewertet.



Im Jahr 2024 hat die Oberbank ein MSCI ESG Rating der Note **AA** erhalten. Mit der Verbesserung von A im Jahr 2023 auf AA zählt die Oberbank global zu den Leadern.

The use by Oberbank of any MSCI ESG Research LLC or its affiliates ("MSCI") data, and the use of MSCI logos, trademarks, service marks or index names herein, do not constitute a sponsorship, endorsement, recommendation, or promotion of Oberbank Bank AG by MSCI. MSCI services and data are the property of MSCI or its information providers, and are provided 'as-is' and without warranty. MSCI names and logos are trademarks or service marks of MSCI.

CDP Rating

Das CDP Rating gilt als Goldstandard der Umwelttransparenz börsennotierter Unternehmen. Dabei wird ein Score von A bis F vergeben. 2024 hat die Oberbank AG erneut ein tolles Ergebnis erreicht: ein **Rating mit dem Score B-**.



Das ehemalige Carbon Disclosure Project (CDP) ist eine im Jahr 2000 gegründete Non-Profit-Organisation, die die weltweit größte internationale Plattform und Datenbank zur Offenlegung von unternehmensrelevanten Umwelt- und Klimadaten (z.B. Treibhausgasemissionen, Klimarisiken, Reduktionsziele) betreibt. Mit den gesammelten Daten wird es Investor:innen, Unternehmen und Regierungen ermöglicht, fundierte Entscheidungen zu treffen, um Umweltrisiken zu minimieren.

GREEN BRANDS

Die GREEN BRANDS Organisation ist eine internationale, unabhängige und selbständige Markenbewertungs-Organisation und verleiht in internationaler Zusammenarbeit mit unabhängigen Institutionen und Gesellschaften im Umweltschutz-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeits-Bereich das GREEN BRANDS-Gütesiegel. Das GREEN BRANDS-Gütesiegel ist eine eingetragene und geschützte EU-Gewährleistungsmarke für ökologische Nachhaltigkeit mit einem unabhängigen, transparenten und neutralen Prüfverfahren.



² <https://www.issgovernance.com/esg/ratings>

Für ihre Nachhaltigkeitsbemühungen wurde die Oberbank mit dem **Green Brand Austria 2024/2025** ausgezeichnet.

Pro-Ethik-Siegel

Die Oberbank bekam das **Pro-Ethik-Siegel** des Österreichischen Werberats verliehen und verpflichtet sich gemäß dem Ethik-Kodex der österreichischen Werbewirtschaft zur Einhaltung bestimmter Qualitätskriterien, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen. Die Bemühungen der Oberbank im Bereich Verantwortungsbewusstes Marketing werden dadurch bestätigt.



Mitgliedschaften und Brancheninitiativen

UN Global Compact

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist die weltweit größte Initiative zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung. Die Oberbank bekennt sich als Teilnehmer an der Brancheninitiative zur Unterstützung der zehn universellen Prinzipien rund um Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie der 17 Sustainable Development Goals. Die von der Oberbank adressierten Ziele finden Sie im Kapitel Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und Sustainable Development Goals, Seite 9.

respACT

Austrian business council for sustainable development ist eine Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften und damit ein wichtiger Knotenpunkt zwischen internationalen Nachhaltigkeitsorganisationen, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen.



ÖGUT

Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich seit mehr als 30 Jahren für eine nachhaltige Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft einsetzt.



PCAF

Partnership for Carbon Accounting Financials ist eine weltweite Initiative, deren Mitglieder zusammenarbeiten, um gemeinsam einen Standard für die Finanzindustrie zur Messung und Offenlegung der Treibhausgasemissionen ihrer Kredite und Investitionen zu entwickeln.



TCFD

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures erstellt Empfehlungen für klimabezogene Offenlegungen im Finanzsektor, um Transparenz und branchenweit vergleichbare, hochqualitative Berichterstattung zu Informationen in den Bereichen Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele zu fördern.



Vorschau 2026

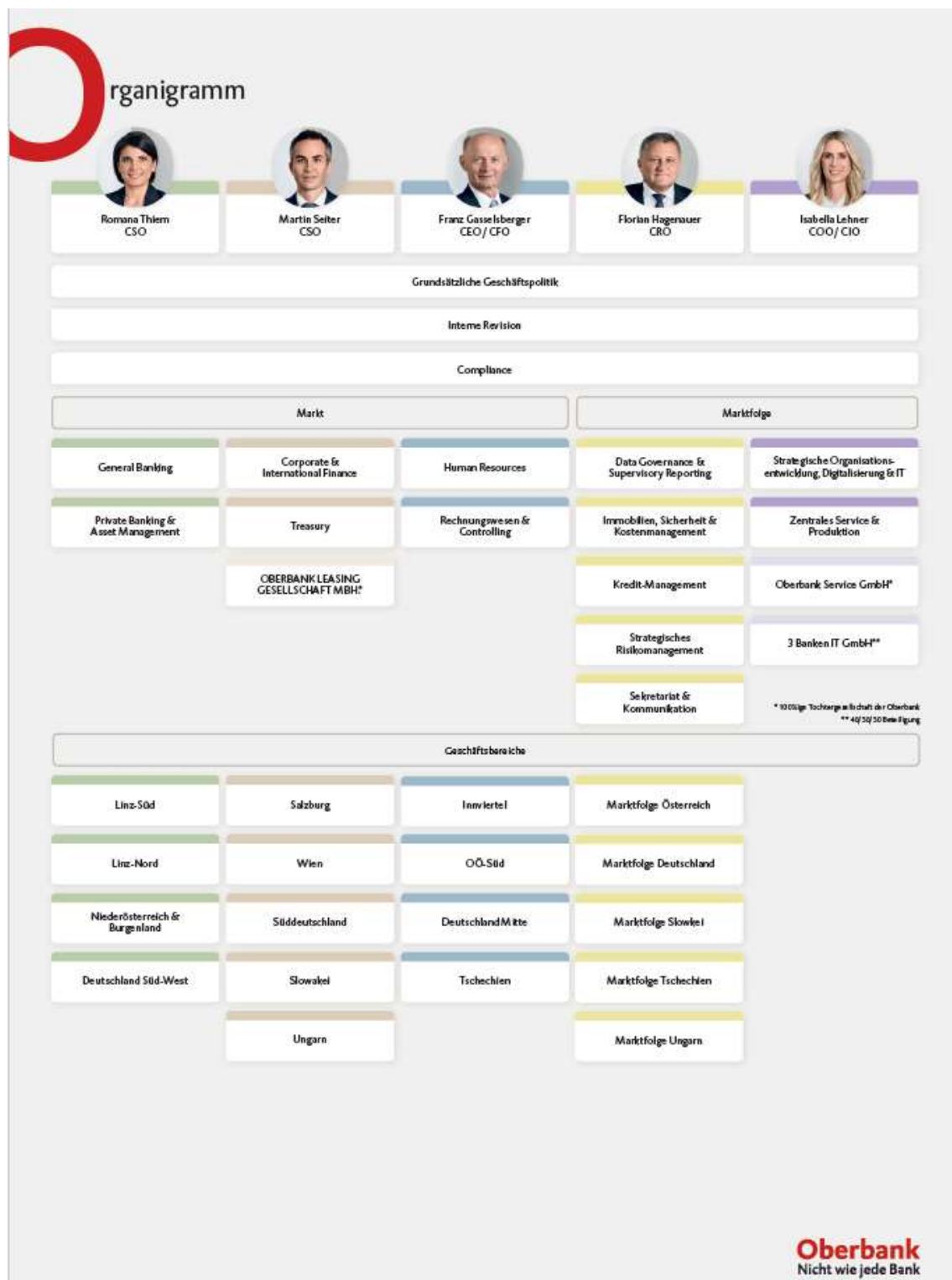
- **Automatisierung der Bescheidverwaltung:**

Die Inhalte, Auflagen und Termine der Bescheide sollen zukünftig im System PitFM erfasst werden. Durch eine automatisierte Vorlage aller Termine soll die Einhaltung aller Verpflichtungen aus dem Bescheid erleichtert und sichergestellt werden.

- **Aufnahme EMAS in alle Stellenbeschreibungen**

Die Einhaltung der Umweltpolitik und der internen Umweltrichtlinie soll durch einen Passus in jeder Stellenbeschreibung verdeutlicht werden. Des weiteren soll auch ein Hinweis auf EMAS in den Dienstanweisungen eingearbeitet werden.

Anhang 1: Organigramm



Das EMAS-Team ist in der Abteilung Immobilien, Sicherheit und Kostenmanagement angesiedelt.

Anhang 2: Filialen in Österreich per 30.06.2025

Filiale	Adressen und Telefonnummer
Zentrale (inkl. aller Tochtergesellschaften im Haus)	Untere Donaulände 24-36 4020 Linz
Linz Donaulände	Untere Donaulände 36 4020 Linz
Linz Landstraße	Landstraße 37 4020 Linz
Braunau	Stadtplatz 40 5280 Braunau
Ried	Friedrich-Thurner-Str. 9 4910 Ried im Innkreis
Salzburg-Alpenstraße	Alpenstrasse 98 5020 Salzburg
St. Pölten	Linzer Tor 1 3100 St. Pölten
Wels Ringstraße	Ringstrasse 37 4600 Wels
Gmunden	Esplanade 24 4810 Gmunden
Wien Schwarzenbergplatz	Schwarzenbergplatz 5 1030 Wien
Eferding	Stadtplatz 32 4070 Eferding
Freistadt	Linzer Straße 4 4240 Freistadt
Gallneukirchen	Hauptstraße 4 4210 Gallneukirchen
Leonding	Mayrhansenstraße 13 4060 Leonding
Linz Dornach	Altenberger Straße 9 4040 Linz
Linz Harbach	Leonfeldner Straße 75a 4040 Linz
Linz Stadthafen	Industriezeile 56 4020 Linz
Linz Urfahr	Hinsenkampplatz 1 4040 Linz
Ottensheim	Hostauerstraße 87 4100 Ottensheim
Perg	Herrenstraße 14 4320 Perg
Rohrbach	Stadtplatz 16 4150 Rohrbach
Enns	Hauptplatz 9 4470 Enns
Linz Kleinmünchen	Wiener Straße 382 4030 Linz
Linz Neue Heimat	Wegscheider Straße 1-3 4020 Linz
Linz Spallerhof Bindermichl	Einsteinstraße 5 4020 Linz

Linz Weissenwolffstraße	Weissenwolffstraße 1 4020 Linz
Linz Wiener Straße	Wiener Straße 32 4020 Linz
Steyr Stadtplatz	Stadtplatz 25 4400 Steyr
Steyr Tabor	Ennsner Straße 29 4400 Steyr
Traun	Linzer Straße 12 4050 Traun
Altheim	Stadtplatz 14 4950 Altheim
Mattighofen	Stadtplatz 16 5230 Mattighofen
Schärding	Silberzeile 12 4780 Schärding
Gastein	Kurgartenstraße 27 5630 Bad Hofgastein
Hallein	Robertplatz 4 5400 Hallein
Mondsee	Rainerstraße 14 5310 Mondsee
Saalfelden	Leoganger Straße 9 5760 Saalfelden
Salzburg-Alter Markt	Alter Markt 4 5020 Salzburg
Salzburg-Liefering	Münchner Bundesstraße 106 5020 Salzburg
Salzburg-Maxglan	Neutorstraße 52 5020 Salzburg
Salzburg-Schallmoos	Sterneckstraße 55 5020 Salzburg
Salzburg-Südtirolerplatz	Fredinand-Porsche-Strasse 10 5020 Salzburg
Seekirchen	Bahnhofstraße 1 5201 Seekirchen
Amstetten	Hauptplatz 1 3300 Amstetten
Eisenstadt	Esterhazyplatz 6 a 7000 Eisenstadt
Krems	Sparkassengasse 6 3500 Krems
Tulln	Hauptplatz 9, 3430 Tulln
Waidhofen	Unterer Stadtplatz 17 3340 Waidhofen/Ybbs
Wiener Neustadt	Wiener Straße 25 2700 Wiener Neustadt
Zwettl	Kuenringer Straße 3 3910 Zwettl
Grieskirchen	Pühringerplatz 3 4710 Grieskirchen
Kirchdorf	Bahnhofstraße 9 4560 Kirchdorf
Kremsmünster	Marktplatz 26 4550 Kremsmünster

Marchtrenk	Linzer Straße 30 4614 Marchtrenk
Wels Nord	Oberfeldstraße 91 4600 Wels
Wels West	Bauernstraße 1, WDZ 9 4600 Wels
Attnang-Puchheim	Dr. Karl-Renner-Platz 2 4800 Attnang-Puchheim
Bad Aussee	Parkgasse 155 8990 Bad Aussee
Bad Ischl	Kaiser-Franz-Josef-Str. 4 4820 Bad Ischl
Ebensee	Alte Saline 9 4802 Ebensee
Laakirchen	Gmundner Straße 10 4663 Laakirchen
Lenzing	Atterseestraße 20 4860 Lenzing
Schwanenstadt	Huberstraße 1 4690 Schwanenstadt
Vöcklabruck	Stadtplatz 31 – 33 4840 Vöcklabruck
Baden	Beethovengasse 4-6 2500 Baden b. Wien
Klosterneuburg	Kierlinger Straße 1 3400 Klosterneuburg
Korneuburg	Hauptplatz 21 2100 Korneuburg
Mödling	Hauptstraße 33 2340 Mödling
Perchtoldsdorf	Wiener Gasse 12 2380 Perchtoldsdorf
Schwechat	Franz Schubert-Str. 2a 2320 Schwechat
Wien Alsergrund	Porzellangasse 25 1090 Wien
Wien Donaupital	Zschokkegasse 140 1220 Wien
Wien Donaustadt	Wagramer Straße 124 1220 Wien
Wien Döbling	Gatterburggasse 23 1190 Wien
Wien Favoriten	Sonnwendgasse 13 1100 Wien
Wien Floridsdorf	Brünner Straße 42 1210 Wien
Wien Hernals	Hernalser Hauptstraße 114 1170 Wien
Wien Hietzing	Lainzer Straße 151 1130 Wien
Wien Penzing	Linzer Straße 413 1140 Wien
Wien Josefstadt	Josefstädter Straße 28 1080 Wien
Wien Landstraße	Landstraßer Hauptstraße 114 1030 Wien

Wien Leopoldstadt	Taborstraße 11a 1020 Wien
Wien Liesing	Lehmannngasse 9 1230 Wien
Wien Meidling	Meidlinger Hauptstrasse 33-35 1120 Wien
Wien Neubau	Neubaugasse 28-30 1070 Wien
Wien Schottengasse	Schottengasse 2 1010 Wien
Wien Süd	Laxenburger Straße 244 1230 Wien
Wien Währing	Gersthofer Straße 10 1180 Wien
Wien Wieden	Rilkeplatz 8 1040 Wien
Wien Wienerberg	Wienerbergstraße 9 1100 Wien
Wolkersdorf	Wienerstraße 5 2120Wolkersdorf

Anhang 3: Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter
Ing. Johann Schröpfer
der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Standorte bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Oberbank AG
Untere Donaulände 28
A-4020 Linz
mit der Registriernummer AT-000761

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

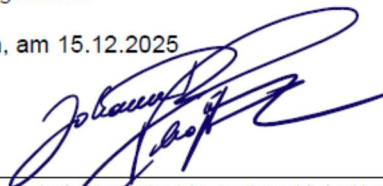
Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 sowie (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für den NACE-Code 64.19 (2025) zugelassen.

Wien, am 15.12.2025





Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal, Objekt 207, 1030 Wien

Die nächste Validierung der (aktualisierten) Umwelterklärung erfolgt 2026.